

DR. RÜDIGER HAM und TORBEN  
MÜLLER, Wiss. Mit., Marburg

## »Biete Motorrad für Auto und Indienreise«

THEMATIK:

Besonderes Schuldrecht, insb Bereicherungsrecht, verschärfte Haftung und Stellung des Minderjährigen

SCHWIERIGKEITSGRAD:

Klausur in der Fortgeschrittenenübung im Zivilrecht

BEARBEITUNGSZEIT:

2 Stunden

HILFSMITTEL:

Gesetzestext BGB

### ■ SACHVERHALT

Kurz vor seinem 18. Geburtstag erwägt S die Anschaffung eines Pkw. Da ihm die dazu notwendigen Geldmittel fehlen, beschließt er am 18. 3., sein hochwertiges Motorrad an seinen 23-jährigen Freund F zu verkaufen. Dem F gegenüber behauptet S wahrheitswidrig, seine Eltern seien mit dem Geschäft einverstanden. F zahlt dem S für das Motorrad 10 000 € und unternimmt sogleich eine Spritztour.

An der Tankstelle begegnet F zufällig den Eltern des S, die sich erstaunt darüber zeigen, dass F mit dem Motorrad des S unterwegs ist. F entgegnet ihnen jedoch, er habe das Motorrad von S erworben. Die Eltern des S sind daraufhin so überrascht, dass sie zunächst zu Hause ihren Sohn zur Rede stellen wollen. S gelingt es aber, seine Eltern von der Notwendigkeit des Geschäfts zu überzeugen, so dass sie schließlich zustimmen. F indes kommen auf Grund der Reaktion der Eltern Zweifel an deren Einverständnis. Er fordert daher am 22. 3. die Eltern des S zur Genehmigung auf. Da er bis zum 2. 4. keine Nachricht von den Eltern erhalten hat, erklärt er noch am selben Tag den Eltern und S gegenüber, er wolle das Motorrad zurückgeben und den Kaufpreis erstattet haben.

Am 3. 4. wird S volljährig. Bereits drei Tage zuvor hat S mit Einwilligung seiner Eltern eine neue Stereoanlage für 1 000 € gekauft. Mit dem Verkäufer hat S vereinbart, den Kaufpreis erst vier Wochen nach seinem Geburtstag zu zahlen, da er fest mit mehreren Geldgeschenken rechnete. In der Tat erhält S zum Geburtstag von seiner Oma 1 000 € für die Stereoanlage, mit denen er den Kaufpreis begleicht.

Am Tag nach seinem Geburtstag findet die große Geburtstagsparty statt. Für die Bewirtung seiner Gäste kauft S für 500 € Spirituosen. Mit schwerem Kopf muss S am nächsten Morgen feststellen, dass seine Gäste die Getränke restlos aufgebraucht haben. Um darüber hinwegzukommen, zieht S los, um sich endlich das heißersehnte neue Auto, einen gebrauchten Golf für 6 500 €, zu kaufen. Von dem restlichen ihm zur Verfügung stehenden Geld will sich S nun noch etwas besonderes leisten: Spontan fährt er, was er sonst nie getan hätte, für vier Wochen nach Indien. Auf Grund seines erheblichen Cannabiskonsums vor Ort steigen die Gesamtkosten für die Reise schließlich auf 3 000 €.

Zurück in Deutschland, stellt S bei der Überprüfung seiner Finanzlage ernüchert fest, dass ihm nun sogar das Geld zum Betanken des neuen Autos fehlt. Da sein altes Motorrad deutlich weniger Sprit verbraucht hat, möchte S dieses nun zurück haben. Er behauptet daher, das Geschäft mit F sei unwirksam und fordert die Rückgabe des Motorrades.

Zu Recht?